

# Inhalt

<b>Danksagung</b>	9
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	11
<b>1 Einleitung</b>	12
<b>2 Untersuchungsfeld Ganztagsschule als sozialpädagogisches Handlungsfeld</b>	17
2.1 Ziele, Konzeption und Entwicklung von Ganztagsschule	18
2.2 Sozialpädagogische Zugänge zu Bildung und Entwicklung im Kindesalter	23
2.2.1 Sozialpädagogik im Kindesalter als Spannungsfeld von kindlichem Eigenleben, Umwelteinflüssen und Erziehungstatsache	24
2.2.2 Bildung als sozialräumlich-generational strukturierter Synthese- und Figurationsprozess	29
2.3 Forschungsstand zum Untersuchungsfeld	42
2.3.1 Forschungsbefunde zur Ganztagsschule aus Kindersicht	43
2.3.2 Exemplarische Befunde zu (Schul-)Raum und Kindern	52
2.3.3 Exemplarische Befunde zum kindlichen Erleben von und Umgang mit Generationalität im Kontext Schule	56
2.4 Zusammenfassung und Anschlussstellen	59
<b>3 Theoretische Zugänge zum Feld</b>	61
3.1 Konstruktionen von Kindern und Kindheiten	61
3.1.1 Kindheit als Entwicklungsphase, Schon- und Schutzraum	62
3.1.2 Kindheit als Sozialstruktur, generationale Ordnung und Agency von Kindern	66
3.1.3 Zusammenführung	73
3.2 Raumkonstruktion, Raumaneignung	74
3.2.1 Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Kategorie „Raum“	74
3.2.2 Raum und Räumlichkeit im pädagogischen Diskurs	80
3.2.3 Aneignung – zur sozialpädagogischen Verbindung von Raum und Bildung	84
	5

3.2.4	Kinderleben und Kinderalltag im Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen – raumbezogene Diskurse der Kindheitsforschung	86
3.2.5	Zusammenführung	92
3.3	Zusammenfassung des Analyserahmens und Explikation der Forschungsfrage	94
<b>4</b>	<b>Untersuchungsdesign</b>	97
4.1	Methodologische Rahmung	97
4.1.1	Qualitativ-Rekonstruktive Sozialforschung	98
4.1.2	Forschung mit Kindern – ethische und methodische Implikationen	99
4.1.3	Grounded Theory	102
4.2	Methodisches Vorgehen	108
4.2.1	Zugang zu den Forschungssubjekten über die Ganztagsgrundschule	108
4.2.2	Erhebungsinstrumente	111
4.2.3	Datenanalyse	124
4.3	Gütekriterien	127
4.4	Limitationen und Relevanz der Studie	130
<b>5</b>	<b>Konzeptualisierung</b>	133
5.1	Erleben von und Handeln in generational geordneten Räumen	133
5.1.1	Familiäre Ordnung	136
5.1.2	Ganztagsschulische Ordnung	159
5.1.3	Zusammenführung: Generationale Ordnung und kindliche Prozesse ihrer (Re-)Produktion	179
5.2	Gehaltvolle Räume konstruieren	182
5.2.1	Der Gehalt der Kinderräume	183
5.2.2	Die Abwesenheit von Dirigiert-sein durch Erwachsene	205
5.2.3	Zusammenführung: Eigensinnig gehaltvolle Räume erschaffen	208
5.3	Kinder als Akteur*innen generationaler Raumaneignung	209
<b>6</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse und Abstrahierung</b>	211
6.1	Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse	211
6.2	Theoretisierende Perspektiven – eine Neuakzentuierung von Ganztagsbildung	214
6.2.1	Fokussierung subjektorientierter Bildung und Bewältigung als Gegengewicht zur „Prüfungsschule“	215

6.2.2	Generationale Raumaneignung als zentrale pädagogische Kategorie einer subjektorientierten Ganztagsbildung im Kindesalter	218
6.2.3	In Verbindung kommen und bleiben – zum Verhältnis von Sozialpädagogik und Schulpädagogik in der kindorientierten Ganztagsgrundschule	221
<b>7</b>	<b>Implikationen für Politik, Praxis und Forschung</b>	<b>225</b>
7.1	Implikationen für die Politik	225
7.2	Implikationen für die Praxis	228
7.3	Implikationen für die Forschung	230
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>232</b>